



**Jahresbericht  
2023**

# **KJRB**

## **Kinder- und Jugendring Bonn e.V.**

### **Vorsitzende:**

Dr. Anne Segbers

### **Stellvertretende Vorsitzende:**

Manuel Esser

Leon Schwarze

### **Geschäftsführer:**

Gabriel Kunze

### **Geschäftsstelle:**

Alexandra Rennenberg

### **Kontakt:**

Adolfstraße 77

53 111 Bonn

(0228) 360 315 34

info@jugendring-bonn.de

[www.jugendring-bonn.de](http://www.jugendring-bonn.de)

[facebook.com/jugendring.bonn](https://facebook.com/jugendring.bonn)

[instagram.com/jugendringbonn](https://instagram.com/jugendringbonn)



---

<b>I. Vorwort</b> .....	<b>2</b>
<b>II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände</b> .....	<b>3</b>
<b>1. GRUNDLAGEN UND ZIELE DES JUGENDRINGS</b> .....	<b>3</b>
<b>2. MITGLIEDSORGANISATIONEN DES JUGENDRINGS</b> .....	<b>4</b>
<b>3. ORGANISATION DES JUGENDRINGS</b> .....	<b>5</b>
<b>A. VOLLVERSAMMLUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>B. EHRENAMTLICHER VORSTAND</b> .....	<b>5</b>
<b>C. HAUPTAMTLICHE GESCHÄFTSFÜHRUNG</b> .....	<b>6</b>
<b>D. HAUPTAMTLICHE VERWALTUNGSKRAFT</b> .....	<b>6</b>
<b>III. Inhalte des Jahres 2023</b> .....	<b>7</b>
<b>1. WAHRNEHMUNG DER AUFGABE ALS ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR JUGENDVERBANDSARBEIT</b> .....	<b>7</b>
<b>2. PLATTFORM DER VERBANDSÜBERGREIFENDEN ARBEIT</b> .....	<b>8</b>
<b>A. ÖFFENTLICKEITSARBEIT</b> .....	<b>8</b>
<b>B. AKTIONEN UND PROJEKTE</b> .....	<b>8</b>
<b>3. WAHRNEHMUNG DER INTERESSENSVERTRETUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE</b> .....	<b>11</b>
<b>A. UNSERE JUGENDPOLITISCHEN SCHWERPUNKTE IM LETZTEN JAHR</b> .....	<b>11</b>
<b>B. VERTRETUNGSARBEIT IN GREMIEN UND NETZWERKARBEIT</b> .....	<b>12</b>



## I. Vorwort

Im Jahr 2023 stand der erste Jugendförderplan für die Stadt Bonn ganz klar im Fokus der Arbeit des Jugendrings. Nachdem wir uns massiv dafür eingesetzt hatten, den Jugendförderplan im Haushalt auch mit finanziellen Mitteln zu hinterlegen, haben wir uns im Begleitgremium zur Umsetzung des Plans engagiert und eigene Anträge zum Erreichen von mehreren Zielen des Jugendförderplans gestellt. Zudem haben wir Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und Aktive in der Jugendarbeit immer wieder über dieses komplexe Förderinstrument informiert.

Ein zweites wichtiges Thema war die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Bonn. Schon lange fordern wir als Jugendring diese Beteiligung in allen Lebensbereichen, die Kinder und Jugendliche betreffen. Wir sind daher sehr froh, dass das Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Verwaltungshandeln nun in Bonn gilt. Außerdem freuen wir uns auf die Begleitung des Kinder- und Jugendbeirats, der 2024 seine Arbeit aufnehmen wird. Obwohl wir dieses Gremium durchaus kritisch sehen, ist es ein wichtiger Schritt. Mit unserem Antrag an den Jugendförderplan für ein Haus der Kinderrechte mit einem "Demokratie-Labor" möchten wir uns zudem selbst auch stärker in diesem Bereich engagieren.

Schließlich waren die Kinderrechte-Wochen im Sommer ein echtes Highlight für uns, denn unsere Motive mit den 10 wichtigsten Kinderrechten waren als Plakate auf der Kennedybrücke und als Kurzfilm im U-Bahnhof Hauptbahnhof zu sehen. Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt für diese Kampagne hat uns sehr gefreut.

Bei allen, die die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände im letzten Jahr unterstützt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand, im März 2024

## II. Kinder- und Jugendring Bonn e.V. und Bonner Jugendverbände

### 1. Grundlagen und Ziele des Jugendrings

Jugendverbände und Jugendgruppen sind ein wichtiger Teil der freien Jugendhilfe. Ihre Arbeit ist ehrenamtlich aufgebaut und wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstverantwortlich geleitet. Durch ihre demokratische Arbeitsweise tragen Jugendverbände aktiv zur Demokratiebildung junger Menschen bei. Seit 1928 besteht der Kinder- und Jugendring Bonn e.V. als Dachverband der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen. Der Jugendring ist anerkannter Jugendverband und Träger der freien Jugendhilfe. Als lokaler Zusammenschluss der Jugendverbände in Bonn nimmt er den gesetzlichen Auftrag wahr, Anliegen und Interessen der Bonner Kinder und Jugendlichen zum Ausdruck zu bringen und zu vertreten. Damit wir unseren gesetzlichen Auftrag wahrnehmen können, förderte die Bundesstadt Bonn den Jugendring institutionell.

*„In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind.“ § 12 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – SGB VIII*

Die Ziele und Aufgaben des Jugendrings werden durch seine Satzung und die Beschlüsse der Vollversammlung festgelegt. In der Vollversammlung vom 6. Juni 2019 wurde eine neue Aufgabenbeschreibung für den Jugendring beschlossen, die zuvor von Vertreter:innen der Verbände erarbeitet wurde. Der Beschluss vom 28. November 2019 zum "Wunschzettel der Jugendverbände zur Kommunalwahl 2020" legte die jugendpolitischen Schwerpunkte für die nächste Wahlperiode fest. Beide Grundlagenpapiere finden Sie online unter: [www.jugendring-bonn.de/der-kjrb/programm-satzung/](http://www.jugendring-bonn.de/der-kjrb/programm-satzung/)

*„Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.“ § 12 Absatz 2 Satz 3 SGB VIII*

Gemäß unseres Fördervertrages setzen wir im Rahmen eines Wirksamkeitsdialoges mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie unsere jährlichen Entwicklungsziele fest und evaluieren diese.

## 2. Mitgliedsorganisationen des Jugendrings

2023 gab es eine Veränderung bezüglich der Mitgliedschaften des Jugendrings. Wir konnten Ausbildung statt Abschiebung e.V. als neues Mitglied aufnehmen. Damit hat der Jugendring nun 30 Mitgliedsorganisationen. Wir vertreten rund 30.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Bonn.

### *Jugendverbände (14)*

- Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej) Dachverband mit ca. 20 Ortsgruppen
- Brücke Krücke e.V.
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Stadtverband Bonn, Dachverband mit folgenden Mitgliedsverbänden:
  - Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) – Bezirksverband Bonn
  - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) – Bezirk Bonn mit 4 Ortsgruppen
  - Katholische Junge Gemeinde (KJG) – Region Bonn mit 3 Ortsgruppen
  - Katholische Studierende Jugend (KSJ) – Gruppe Klemens Hofbauer
  - Kolpingjugend in Bonn mit 2 Ortsgruppen
  - Malteserjugend Bonn
  - Unitas - Verband der Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereine
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) – Stamm Jupiter e.V.
- Christlicher Verein Junger Menschen Bonn e.V. (CVJM)
- Deutscher Pfadfinderbund (DPB) – Hag Rheintöchter & Stamm Rheingold
- Deutsches Jugendrotkreuz Bonn (DRK) mit zwei Ortsgruppen
- Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) – Sektion Bonn
- Jugendfeuerwehr Bonn mit 18 Ortsgruppen
- Naturschutzjugend Bonn (NAJU)
- Naturfreundejugend Bonn
- Royal Rangers – Stamm Bonn
- SJD - Die Falken Bonn
- Sportjugend im Stadtsportbund Bonn e.V. mit den angeschlossenen Jugendabteilungen der Sportvereine und der DLRG-Jugend

### *freie Träger (9)*

- Abenteuer lernen e.V.
- Ausbildung statt Abschiebung e.V. (seit 2023)
- AZADE Interkultureller Mädchentreff
- GAP
- Jugendzeltplatz Bonn e.V.
- Katholische Jugendwerke Bonn e.V. (KJW)
- LoCom e.V.
- Lucky Luke e.V.
- Zentrum Umwelt Bildung - ZUB e.V.

### *besondere Mitgliedschaft (2)*

- Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn (okja)
- BezirksschülerInnenvertretung Bonn (BSV Bonn)

### *beratende Mitgliedschaft (5)*

- Grüne Jugend Bonn
- Junge Liberale Bonn (Julis)
- Junge Union Bonn (JU)
- Jusos Bonn
- Linksjugend.SOLID Bonn

### *Aktive Bonner Jugendverbände, die nicht Mitglied im Jugendring sind (7)*

- Arbeitersamariterjugend (ASJ)
- AWO-Jugendwerk Bonn/Rhein-Sieg
- Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer (CPD)
- Deutsche Beamtenbund Jugend (DBBJ), Dachverband mit Mitgliedsverbänden z.B. kombajugend
- Johanniter-Jugend Bonn-Rhein-Sieg (JJ)
- Scouting Bonn e.V.
- THW-Jugend (THWJ) mit 2 Ortsgruppen

### 3. Organisation des Jugendrings

#### a. Vollversammlung

Die erste Vollversammlung im Jahr 2023 fand am 30.3. mit 17 stimmberechtigten Personen aus 14 Mitgliedsorganisationen im Campanile Bonn statt. Am 23.11. fand die zweite Vollversammlung in den Räumlichkeiten von AsA statt. Es nahmen 17 stimmberechtigte Personen aus 12 verschiedenen Mitgliedsorganisationen teil. Wir begrüßten Felicitas Müller, die das Projekt Kinderfreundliche Kommune vorstellte. Außerdem ergänzten wir unsere Satzung, um zukünftig auch digitale Sitzungsformate rechtssicher durchzuführen.

**Die Vollversammlung** ist das oberste Beschlussorgan des Jugendrings. Sie besteht aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen. Jugendverbände können entsprechend ihrer Größe bis zu vier Delegierte entsenden. Vereine entsenden nur einen Delegierten. Die „VV“ tagt mindestens zweimal jährlich. Dort werden neben der Wahl des Vorstands und der Vertretung im Jugendhilfeausschuss auch die wichtigsten jugendpolitischen und programmatischen Positionen des Jugendrings entschieden. Bei der Sitzung sind die Leitung des Jugendamtes und die Stadtjugendpflege beratend dabei.



## b. Ehrenamtlicher Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum insgesamt elf Mal getroffen. In diesem Jahr waren die Aufgaben innerhalb des Vorstandes wie folgt verteilt:

- **Dr. Anne Segbers, Vorsitzende:** Jugendhilfeausschuss, Trägertreffen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Gedenkstätte, Jugendhilfeplanung
- **Manuel Esser:** AG 78, Jugendhilfeausschuss, Personal, Förderrichtlinien, Jugendförderplan
- **Leon Schwarze:** Kinder- und Jugendbeteiligung

## c. Hauptamtliche Geschäftsführung

Geschäftsführer ist Gabriel Kunze. Er hatte im Jahr 2023 die folgenden Aufgaben:

- Beratungsgeschäft, Förderwesen der Stadt Bonn
- Kassenführung, Verwendungsnachweise, administrative Aufgaben
- Organisation von Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit: Teilnahme an Landeskoordinierungstreffen, OKJA, AG 78 u.ä.
- Runder Tisch gegen Kinder- und Familienarmut (RTKA)
- Steuerungsgruppe Kinderfreundliche Kommune (KfK)
- Projekt: „Ein Platz für alle“
- Projekt: „Haus der Kinderrechte“

## d. Hauptamtliche Verwaltungskraft

Alexandra Rennenberg ist seit Mai 2022 als Verwaltungskraft tätig. Sie hatte die folgenden Aufgaben im Jahr 2023:

- Beantwortung von Anfragen
- Organisation von Veranstaltungen
- Beschaffung und Ausleihe von Materialien
- Unterstützung des Vorstands und des Geschäftsführers
- Information der Mitgliedsorganisationen
- Durchführung von Umfragen

**Der ehrenamtliche Vorstand** leitet und verantwortet die Arbeit des Jugendrings. Er vertritt ihn nach innen und außen. Der Vorstand hat bis zu fünf ordentliche Vorstandsmitglieder. Als beratende Mitglieder können die Geschäftsführung und die Vertretung im JHA teilnehmen. Der Vorstand tagt regelmäßig, um die Veranstaltungen und Aktionen des Jugendrings zu planen und zu reflektieren. Einzelne Vorstandsmitglieder sind für bestimmte Themen und Aufgaben verantwortlich, führen diese aber in Absprache mit dem restlichen Vorstand und mit Unterstützung der Geschäftsstelle durch.

**Die hauptamtliche Geschäftsführung** arbeitet dem Vorstand zu, erledigt das laufende Geschäft und übernimmt einzelne Projekte selbst. Die Stelle des Geschäftsführers hat im Jahr 2023 einen Umfang von 16,0 Std. pro Woche.

**Die hauptamtliche Verwaltungskraft** unterstützt den Vorstand und den Geschäftsführer. Die Stelle hat zurzeit einen Umfang von 10,0 Std. pro Woche.



### III. Inhalte des Jahres 2023

#### 1. Wahrnehmung der Aufgabe als zentrale Anlaufstelle für Jugendverbandsarbeit

Jugendverbandsarbeit ist Ehrenamt pur. Jugendleiter:innen sind fast immer junge Erwachsene oder selbst noch Jugendliche. Diese jungen Ehrenamtlichen brauchen fachliche Unterstützung. Die erhalten sie bei uns. Für unsere Mitgliedsorganisationen, aber auch für andere Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen, halten wir ein umfangreiches, kostenloses Beratungsangebot vor. Unser Beratungsangebot ist übersichtlich auf unserer Website dargestellt. Das Beratungsgeschäft obliegt dem Geschäftsführer. Der Vorstand wird regelmäßig über besondere Anfragen informiert.

**Beratungsgeschäft:** Neben regelmäßigen Anfragen zu Förderverfahren und Gemeinnützigkeitsregeln hatten wir dieses Jahr vermehrt Anfragen zu Schulungsangeboten in Bonn. Dies ging von der JuLeiCa bis zur Kinderschutzschulung. Die Verfügbarkeit geeigneter Räume für die Jugendverbandsarbeit ist weiterhin problematisch. Einer Ortsgruppe drohte zwischenzeitlich der Verlust ihrer Gruppenräume. Durch unsere Vermittlung und Begleitung konnte dies verhindert werden und eine weitere Nutzung der Räume für die Jugendverbandsarbeit gesichert werden. Eine Jugendgruppe begleiten wir auf dem Weg zur Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Sobald diese erfolgt ist, will die Gruppe Mitglied im Jugendring werden.

Eine weitere Gruppe beraten wir bei der Durchführung eines internationalen Jugendaustausches.

Schließlich erfreut sich unsere Materialausleihe weiterhin großer Beliebtheit.

**Umfrage:** Im Oktober führten wir erstmal eine Jahres-Umfrage unter unseren Mitgliedsorganisationen durch. Dabei wollten wir vor allem unsere Daten aktualisieren, aber auch Informationen über die aktuelle Situation der Mitgliedsorganisationen zu Infrastruktur, Personal und Vernetzung sammeln. Die Ergebnisse der Umfrage werden wir im Rahmen unseres Wirksamkeitsdialogs 2023 auswerten, um darauf basierend unsere Arbeit besser zu fokussieren.

#### Unser kostenloses Beratungsangebot für Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen

- **Rechtliches**
  - Vereinsrecht
  - Versicherungs- und Haftungsfragen
  - Aufsichtspflicht von Jugendleiter:innen
  - Kinderschutz und erweiterte Führungszeugnisse
  - Datenschutzgrundverordnung
  - Anerkennung nach §75 SGBVIII
- **Finanzielles**
  - Förderung von Freizeiten, Gruppenstunden, Projekten, Material, Räumen
  - Förderung durch die Stadt Bonn
  - Förderung durch andere Stellen (z.B. Land, Bund, Stiftungen...)
  - Gemeinnützigkeit von Vereinen im Jugendbereich
  - Spendenakquise
- **Organisatorisches**
  - Sonderurlaub
  - Aus- und Weiterbildung von Jugendleiter\*innen
  - JuLeiCa und Ehrenamtskarte
  - Räume für Veranstaltungen/Gruppenstunden
  - Suche nach Referent:innen zu verschiedenen Themen

## 2. Plattform der verbandsübergreifenden Arbeit

Als Zusammenschluss der Bonner Jugendverbände und Jugendgruppen nehmen wir klassische verbandsübergreifende Aufgaben eines Dachverbandes für unsere Mitglieder wahr. Neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Darstellung der Jugendverbände auf öffentlichen Veranstaltungen gehören Fortbildungsangebote, Aktionen und unsere Projektarbeit dazu.

### a. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Arbeit des Jugendrings und der Bonner Jugendverbände stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und über aktuelle jugendpolitische oder fachliche Themen zu informieren. Dabei nutzen wir folgende Medien:

**Homepage:** Unsere Homepage enthält zunächst allgemeine Informationen zur Arbeit und zu den Zielen des Jugendrings, zu Kontaktmöglichkeiten und zu unseren Mitgliedern. Darüber hinaus gibt es feste Informationsseiten zum Beratungsangebot, zur JuLeiCa, und zur Grundförderung für Jugendverbände.

**Social Media:** Auf Social Media Plattformen teilen wir Informationen über die Tätigkeiten des Jugendrings und beziehen Stellung zu aktuellen jugendpolitischen Themen unserer Stadt. Auf unserer Facebook-Seite konnten wir die Anzahl unserer Follower leicht steigern. Ebenso verzeichnen wir auf Instagram eine erheblich wachsende Anzahl von Abonnent:innen. Im vergangenen Jahr haben wir insbesondere unsere Social-Media-Kanäle genutzt, um umfassend über unsere Aktivitäten zu informieren.

**Podcast:** Mit unserem Podcast begleiten wir die jugendpolitische Arbeit des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie. 2023 haben wir zwei neue Folgen produziert. Der Podcast wird bei Facebook und Instagram beworben und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Er ist bei Apple Podcasts, Spotify und auf unserer Homepage abrufbar.

### b. Aktionen und Projekte

**Förderschulung:** Aufgrund der Nachfragen im Beratungsgeschäft haben wir am 23.03.2023 abends erneut eine 2,5-stündige Schulung zu den Fördermöglichkeiten durch die Stadt Bonn angeboten. Manuel Esser und Gabriel Kunze erklärten dabei neben der Grundförderung und den Zuschüssen zu Material- und Investitionskosten, wie Bildungsmaßnahmen, Ferienfreizeiten oder Mitarbeitenden-Schulungen gefördert werden. Im Anschluss der Online-Schulung mit knapp 20 Teilnehmenden haben wir auch unsere Website zu diesem Thema überarbeitet

#### Statistik

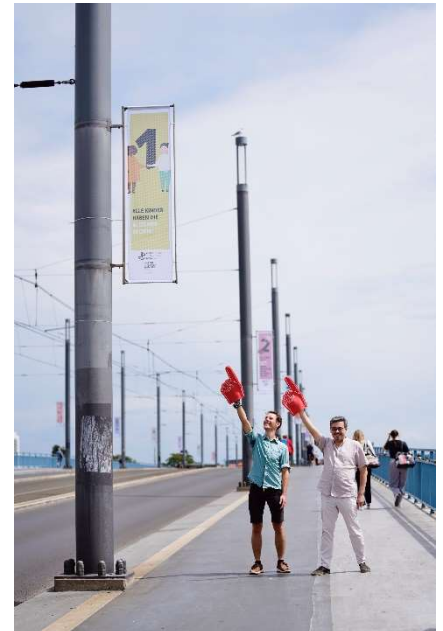
www.jugendring-bonn.de	2.316 Zugriffe im Jahr 2023 4.736 Aufrufe 2,04 Aufrufe pro Zugriff
Blogbeiträge	1 Beitrag Wurde 2023 eingestellt
Infoseiten	Beratung Förderung/Zuschüsse Grundförderung JuLeiCa
Info-Mails	10 Kinderrechte 6 Stück Kontakte 246
Facebook	19 Posts 376 Abonnenten 340 „Gefällt mir“-Angaben
Instagram	15 Posts 485 Abonnenten
Podcasts	2 Folgen

und die aktuellen Präsentationen zur Verfügung gestellt. Dort findet man neben den wichtigsten Infos auch einige Formularvordrucke sowie die geltenden Förderrichtlinien.

**Jugendmagazin:** Um den Jugendförderplan für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene verständlicher zu machen, haben wir im März 2023 ein jugendgerechtes Magazin herausgegeben. Mit attraktiver Grafikgestaltung durch die Agentur rubbeldiekatz erklären wir darin den Jugendförderplan als Instrument und einzelne Ziele, die wir erreichen möchten. Das Magazin enthielt außerdem eine Umfrage, welches Ziel den Leser:innen am wichtigsten ist. Das Magazin wurde an die Mitgliedsorganisationen verschickt, außerdem an Politiker:innen und Partner:innen des Jugendrings. Es gab zudem Anfragen von Bonner Schulen, um das Magazin im Unterricht zu benutzen.



**Kinderrechtewochen:** Im Rahmen der erstmals stattfindenden Kinderrechte-Wochen in Bonn konnten wir unser Layout der 10 wichtigsten Kinderrechte gemeinsam mit der Stadt an zwei prominenten Orten der Stadt für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen. Als kurzer Animationsfilm liefen sie eine Zeit lang auf den großen Screens im U-Bahnhof Hauptbahnhof. Zudem waren die Kinderrechte als Plakate im Juli/August auf der Kennedy-Brücke zu sehen.



**Haus der Kinderrechte:** Seit dem Jahr 2022 setzen wir uns dafür ein, in Bonn ein Jugendverbandszentrum aufzubauen. Es soll ein Ort entstehen, an dem Jugendverbände sich treffen, sich beraten lassen und ihre eigenen Veranstaltungen durchführen können. Unser erweitertes Konzept sieht ein Haus der Kinderrechte vor, in dem ein Demokratielabor, ein Kinderrechte-Büro und ein Jugendverbandszentrum gemeinsam untergebracht sind und sich gegenseitig ergänzen. Ende 2023 haben wir einen Förderantrag im Rahmen des Jugendförderplans für das

Jugendverbandszentrum gestellt. Darauf aufbauend möchten wir für das Demokratielabor und das Haus der Kinderrechte in 2024 Drittmittel einwerben.

**Kinderrechte-Koffer:** Gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund Bonn wollen wir für Bonn einen Kinderrechte-Koffer erarbeiten, den haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus allen Bereichen der Jugendhilfe und Schule in ihrer Arbeit einsetzen können, um Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufzuklären und ihnen diese näher zu bringen. Bei der Umsetzung des Projektes wollen wir eng mit anderen Trägern zusammenarbeiten, die bereits Erfahrung im Bereich der Vermittlung von Kinderrechten haben. Dies sind unter anderem die Bürgerstiftung Bonn und die UNICEF-Ortsgruppe Bonn. Das Projekt wollen wir über den Jugendförderplan der Stadt Bonn finanzieren lassen und haben Ende des Jahres einen entsprechenden Förderantrag beim Amt für Kinder, Jugend und Familie eingereicht.

**RTKA:** Der Kinder- und Jugendring engagiert sich weiterhin im Runden Tisch gegen Kinder- und Familienarmut, wir nahmen an allen Sitzungen teil. Schwerpunkte der Arbeit in 2023 waren die Einführung der Kindergrundsicherung und deren Finanzierung sowie Gespräche mit Politiker:innen auf diversen Ebenen z.B. zu den Themen Kinderarmut und Wohnungsnot. Highlight des Jahres war der Besuch der Bundesfamilienministerin Lisa Paus im Oktober, bei der sie bei einem Spaziergang durch die Stadt diverse Träger kennenlernen konnte. Gemeinsam mit Heimstatt e.V. haben wir einen Stand zum Thema Jugendbeteiligung veranstaltet und konnten damit gute Pressefotos bieten.



**Ein Platz für alle!** Endlich war es dieses Jahr soweit: Am 29. April konnte der erste Bauabschnitt des Reuterparks – Ein Platz für alle! mit einem großen Fest eingeweiht werden. An der Einweihung nahmen neben der Oberbürgermeisterin Katja Dörner und dem Bezirksbürgermeister von Bonn Jochen Reeh-Schall auch die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Scharrenbach teil. Das Land hatte den Bau mit 2,1 Millionen Euro durch Fördermittel aus dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ finanziert.





Das Bürgerfest bereitete unser Initiativkreis gemeinsam mit dem Sport- und Bäderamt vor und es war ein voller Erfolg. Sehr viele Menschen kamen, trotz des durchwachsenen Wetters, um sich den Platz anzuschauen und die Spielgeräte usw. auszuprobieren. Der erste Bauabschnitt umfasst den südlichen Parkbereich mit einer Fläche von rund 15.000 qm des insgesamt 2,3 Hektar großen Reuterparks. Der Initiativkreis geht nun die Realisierung des zweiten Bauabschnitts an.



**Evaluation der Grundförderrichtlinie:** In guter Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugendförderung haben wir im ersten Halbjahr an einer Neufassung der Grundförderung für Jugendverbände gearbeitet. Bereits im Sommer konnten wir noch rückwirkend für 2023 den 5%-Deckel aus der alten Förderrichtlinie streichen. Am 29.11.2023 hat dann der Jugendhilfeausschuss die überarbeitete Richtlinie beschlossen. Neben einigen Klarstellungen bspw. beim Thema Ortsgruppe, konnten wir an vielen Stellen Verbesserungen erzielen. So können jetzt alle in Bonn tätigen Jugendverbände gefördert werden, auch wenn nicht die Mehrzahl ihrer Mitglieder in Bonn wohnt. Außerdem wird neben den Tätigkeiten in der eigenen Ortsgruppe jetzt auch das Engagement auf überörtlicher Ebene als Aktivität berücksichtigt. Besonders wichtig war uns auch, dass es jetzt eine unkomplizierte Initialförderung gibt, um die Neugründung von Jugendverbänden finanziell zu unterstützen. Das gibt Initiativen gerade in der Anfangsphase eine finanzielle Sicherheit, die zusätzlich auch durch ein Paten-Modell unterstützt werden soll.

**Weihnachtsgruß:** Ende des Jahres konnten wir wieder unserer Mitgliedsorganisationen und ihren Ortsgruppen ein Weihnachtsgruß übersenden. Darin war das Spiel „That’s not a hat!“ enthalten.

### 3. Wahrnehmung der Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche

#### a. Unsere jugendpolitischen Schwerpunkte im letzten Jahr

**Kinder- und Jugendförderplan:** Auch 2023 hat uns der Jugendförderplan stark beschäftigt. Nachdem die Finanzierung mit 500.000 Euro im Jahr auf unseren Antrag hin bewilligt wurde, ging es dann an die Umsetzung der ersten Ziele. Dafür engagieren wir uns im Begleitgremium, das regelmäßig tagt. Um den Prozess zu beschleunigen und auch 2023 schon erste Mittel auszugeben, haben wir einige Anträge an den Jugendhilfeausschuss gestellt, die alle positiv entschieden wurden. So konnte die Förderrichtlinie für Maßnahmen und Anschaffungen so verändert werden, dass die in der Coronazeit eingeführten, höheren Fördersätze verstetigt wurden. Zudem kann für Kinder mit besonderem Förderbedarf das Geld für eine professionelle Assistenz bei Freizeiten beantragt werden. Die Ausstattung mit WLAN von Jugendeinrichtungen ist nun förderfähig. Außerdem erhält jede:r Juleica-Inhaber:in einen Gutschein, um das junge Ehrenamt zu unterstützen.



**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:** Als Kinder- und Jugendring begleiten wir den Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung in Bonn schon lange und haben im Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt an der Entwicklung des Konzepts zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Verwaltungshandeln in der Stadt Bonn mitgewirkt. Zentraler Bestandteil des Konzepts ist die Einrichtung eines Beirats Kinder- und Jugendbeteiligung. Dem neuen Gremium, welches sich am Beirat Bürgerbeteiligung orientiert, gehören zufällig ausgewählte Jugendliche an, die bei der Ausgestaltung der Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche bei allen städtischen Projekten mitwirken soll. Der Rat hat 2023 die Einrichtung des Gremiums beschlossen, das Anfang 2024 seine Arbeit aufnimmt. Wir werden den Prozess weiter begleiten und evaluieren. Klar ist aber auch, dass weiterhin ein Fokus auf der Etablierung weiterer Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Bonn liegen muss und wir werden als Kinder- und Jugendring weiterhin darauf drängen, dass Kinder und Jugendliche in allen Bereichen, die sie betreffen, mitreden können und ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden.

**Kinderstark:** Im Rahmen des Landesprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ erarbeitete die Stadt Bonn ein Präventionsleitbild für die gesamte Stadt. Wir nahmen an mehreren ganztägigen Workshops teil, und brachten die Position der Jugendverbände und die Interessen der Kinder und Jugendlichen in das Papier ein. Das Leitbild „Bonn gemeinsam wachsen“ wurde am 12.12. einstimmig durch den Rat der Stadt Bonn beschlossen. Nun soll ein Begleitgremium Maßnahmen erarbeiten, um das Leitbild zu implementieren. Wegen unserer beschränkten personellen Kapazitäten werden wir an der Arbeit des Begleitgremiums nicht aktiv teilnehmen.

**Kinderfreundliche Kommune:** Die Stadt Bonn hat sich 2022 vorgenommen, das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ zu erhalten. Auch an diesem Zertifizierungsprozess nehmen wir als Teil der Steuerungsgruppe teil und arbeiten hier eng mit der Projektbeauftragten Felicitas Müller aus dem Programmbüro „Soziale Stadt“ der Oberbürgermeisterin zusammen. Ergänzend zu dem eigentlich nur vorgeschrieben Kinderumfrage haben wir an der Erarbeitung eines Jugendfragebogens mitgewirkt. Dadurch wurde erstmals in Bonn eine einigermaßen repräsentative Umfrage unter Bonner Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Im kommenden Jahr soll nun auch anhand der Umfrageergebnisse ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, wie Bonn zu einer „Kinderfreundliche Kommune“ werden kann.

## **b. Vertretungsarbeit in Gremien und Netzwerkarbeit**

**Vertretung der Jugendverbände im Jugendhilfeausschuss:** Mit zwei Stimmen, von unserer Vorsitzenden Anne und vom stellvertretenden Vorsitzenden Manuel, bringen wir uns in den Jugendhilfeausschuss und die Facharbeitskreise der SPD und der CDU ein. Zudem moderieren wir das vorbereitende Trägertreffen vor jeder Ausschusssitzung. 2023 haben wir mehrere Anträge im JHA gestellt, besonders zum Jugendförderplan. Außerdem unterstützen wir die Träger der offenen Jugendeinrichtungen bei der Beschlussfassung über ihre neue Förderrichtlinie. In den Sitzungen haben wir uns besonders für Kinder- und Jugendbeteiligung eingesetzt und diese immer wieder eingefordert. Auch einen Antrag zur Abschaffung der

Beherbergungssteuer für Maßnahmen der Jugendhilfe, den der BDKJ ins Rollen gebracht hatte, unterstützen wir.

#### *Lokale Netzwerkarbeit:*

AG 78 Jugendförderung: In der AG78 treffen sich alle Jugendverbände und freien Träger aus dem Bereich der Jugendförderung mit der Verwaltung des Jugendamtes, um Informationen auszutauschen und aktuelle Themen zu diskutieren. Zudem kann die AG78 zu allen relevanten Themen Stellungnahmen an den Jugendhilfeausschuss abgeben. Manuel Esser ist stellvertretender Vorsitzender und vertritt zusammen mit Gabriel Kunze die Perspektive der Jugendverbände im Leitungsgremium, dass die Sitzungen vor- und nachbereitet. In diesem Jahr fanden drei Treffen des Leitungsgremiums und zwei Vollversammlungen statt. Im Februar waren der Start des Jugendförderplans, das Projekt kinderstark, die IT-Ausstattung in Jugendräumen, sowie die Frage nach einem Inflationsausgleich wichtige Themen. Im August wiederum wurden die Neufassungen der Grundförderrichtlinie für Jugendverbände sowie der Förderrichtlinie für die Offene Jugendarbeit intensiv beraten. Außerdem wurde der aktuelle Umsetzungsstand des Kinder- und Jugendförderplans diskutiert und eine Stellungnahme zu den Haushaltsbeschlüssen des Rates verfasst. Im kommenden Jahr stehen Neuwahlen für das Leitungsgremium an.

OKJA: Im letzten Jahr waren die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft OKJA - Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bonn – hauptsächlich von den Beratungen rund um die neue Förderrichtlinie für offene Jugendarbeit und das Thema Eigenanteil geprägt. An den Sitzungen nahm regelmäßig unser Geschäftsführer als Vertreter der Jugendverbände beratend teil.

Radio BRS: Wir entsenden eine:n Vertreter:in zur Trägerversammlung von Radio-Bonn-Rhein-Sieg. Wir nehmen hier den gesetzlichen Vertretungsauftrag des lokalen Jugendrings gem. § 62 Landesmediengesetz NRW wahr. Zurzeit ist unsere Vertretung unbesetzt.

Netzwerk Inklusion: Schließlich arbeiten wir auch im Netzwerk Inklusion mit. Das Netzwerk, das durch Abenteuer lernen e.V. organisiert wird, trifft sich regelmäßig, um sich über die Inklusion in der Bonner Jugendarbeit auszutauschen.

Gedenkstätte: 2023 hat Anne an der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Gedenkstätte teilgenommen. Wichtigstes Thema ist nach wie vor der Umzug der Gedenkstätte in das ehemalige Kloster in Endenich. Zudem wurde mit Sebastian Scharte ein neuer Vorsitzender gewählt, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

#### *Überörtliche Netzwerkarbeit:*

Der Kinder- und Jugendring Bonn e.V. ist Gründungsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunale Jugendringe NRW. Die LAG vertritt die kommunalen Jugendringe im Landesjugendring und koordiniert ihre Arbeit.

Dazu lädt sie alle kommunalen Jugendringe in NRW mit hauptamtlichem Personal quartalsweise zum Austauschtreffen ein. Neben der wichtigen kollegialen Beratung der Jugendringe untereinander standen zum Beispiel ein Austausch über die U16 Europa-Wahl und die geplanten Kürzungen im Jugendetat des Bundeshaushalts auf der Tagesordnung.



Vom 22. bis 23. September 2023 richtete die LAG die jährliche Fachtagung kommunale Jugendpolitik in Duisburg aus. An ihr haben Anne Segbers, Manuel Esser und Gabriel Kunze teilgenommen. Zu Gast war auch die Landesjugendministerin Josefine Paul, die gemeinsam mit uns das mehrjährige Projekt #jungesNRW reflektierte, dass der Stärkung von Jugendpolitischer Interessensvertretung und von Jugendringsstrukturen dienen sollte. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Armutsfolgen bei Kindern und Jugendlichen. Weitere Themen waren auch die kritische Auseinandersetzung mit Jugendparlamenten und der Austausch über weitere Beteiligungsformate.

Im Rahmen der Fachtagung fand auch die Delegiertenkonferenz der LAG statt. Von dieser wurde Manuel Esser auch erneut als Delegierter in die Vollversammlung des Landesjugendrings NRW gewählt, die am 18.11.2023 ebenfalls in Duisburg tagte. Er hat dort zusammen mit den anderen Delegierten der LAG, die Perspektive der kommunalen Jugendringe vertreten.